

73



eurologie

KONGRESS DER
DEUTSCHEN GESELLSCHAFT
FÜR UROLOGIE E. V.

15. – 18.9.2021
ICS Messe Stuttgart

PROGRAMM
FÜR ASSISTENZ- UND
PFLEGEBERUFE
SOWIE MEDIZINISCHE
FACHANGESTELLTE



DGU-KONGRESS 2021,
Präsident: Prof. Dr. Dr. h.c. Arnulf Stenzl
Universitätsklinikum Tübingen

2021@DGU.DE | WWW.DGU-KONGRESS.DE



DIE DGU SETZT AUF NACHHALTIGKEIT

Auch auf der 73. Jahrestagung der Fachgesellschaft werden wir eine Reihe von Maßnahmen ergreifen.

DIESES JAHR WERDEN FOLGENDE KONKRETE MASSNAHMEN ERGRIFFEN:

- CO₂-neutrale Anreise mit der Bahn
- CO₂-neutrale Drucksachen
- Elektronische Abstract-Einreichung
- Papierlose Vorregistrierung
- Namensschilder ohne Plastikhüllen
- Mülltrennungseinseln im gesamten Kongressbereich und in der Ausstellung
- Verzicht auf Plastikgeschirr in der Kongress-Gastronomie
- ÖPNV-Ticket Stuttgart kann von den Teilnehmern kostengünstig erworben werden

www.dgu-kongress.de





INHALT

- 4 Grußwort des Präsidenten
- 5 Grußwort | Vorstand TeamAkademie
- 6 Vorwort | Onkologie Auffrischkurs

- 7 Onkologie Auffrischkurs
Mittwoch, 15.09.2021

PROGRAMMÜBERSICHT

- 8 Donnerstag, 16.09.2021
- 11 Freitag, 17.09.2021

PROGRAMM, 16.09.2021

- 14 09:00 - 10:00 Uhr
- 16 10:00 - 12:00 Uhr
Plenum des DGU-Präsidenten
- 17 12:30 - 14:20 Uhr
- 18 14:50 - 16:00 Uhr

PROGRAMM, 17.09.2021

- 20 10:00 - 11:30 Uhr
- 23 13:00 - 16:00 Uhr

- 28 Pflegesymposien, 16. und 17.09.2021
- 29 Workshops, 17.09.2021

- 30 Verleihung des Wolfgang Knipper-Preises
- 31 Erfolgreich Ankommen
- 32 Hotelliste, Registrierung, Datenschutz, Haftung
- 33 Kontakt, Impressum
- 34 Hallenplan

GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN

PROF. DR. DR. H.C. ARNULF STENZL

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der urologischen Pflegeberufe in Klinik und Praxis,

herzlich willkommen zum diesjährigen Pflegekongress. Wir haben den diesjährigen Kongress unter das Motto **eUrologie** gestellt.

eUrologie soll mehrere Strömungen in der Urologie verdeutlichen. Einerseits müssen wir uns der Tatsache bewusst werden, dass die deutschsprachige Urologie und die urologische Pflege in Europa nicht isoliert dastehen können. Gemeinsam mit Vertretern der Pflegeberufe anderer Nationen muss man auch in Brüssel auf die Probleme der urologischen Pflege hinweisen um damit Verbesserungen zum Wohle der Patienten zu erreichen.

eUrologie heißt aber auch, dass sich, nicht zuletzt durch die Pandemie Fort- und Weiterbildung nicht nur (aber auch!) in Präsenzveranstaltungen stattfinden kann, sondern dass elektronische Medien für schnelle Informationsweitergabe, Informationsaustausch und Diskussionen im kleinen Kreis nutzbar sind. Während der Pandemie hat auch elektronisch gesteuerter „Homecare“ und die virtuelle Sprechstunde ihren Stellenwert in einer zukunftsorientierten Patientenversorgung bewiesen.

eUrologie heißt aber auch vernünftig haushalten und in der Krankenversorgung „Ökonomie trotz Qualität“ zu einem Grundsatz zu machen. Nur so kann man auch in Krisenzeiten - wie in einer Pandemie - eine qualitätsbewusste, urologische Versorgung trotz eingeschränkter Ressourcen aufrechterhalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegeberufe in Klinik und Praxis können dazu einen erheblichen Anteil leisten.

Die für den Pflegekongress verantwortliche Programmkommission hat sich bemüht ein spannendes Programm mit hervorragenden Rednern zusammenzustellen – ich hoffe, Sie genießen diesen „Ihren“ Kongress, haben auch Zeit am übrigen Kongressprogramm teilzunehmen und können viele spannende aber auch brauchbare Erfahrungen und Informationen nach Hause mitnehmen.

Sprechen Sie mich an, wenn Ihnen etwas gefallen oder aber auch nicht gefallen hat – nur so können wir die nächsten Pflegekongresse für Sie optimal gestalten.

Ihr/Euer



Prof. Dr. Dr. h.c. Arnulf Stenzl
Ärztlicher Direktor Universitätsklinikum Tübingen Klinik für Urologie
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.



GRUSSWORT VORSTAND TEAMAKADEMIE

Liebe Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kliniken und Praxen,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie zum Pflegekongress im Rahmen des 73. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Urologie begrüßen zu dürfen!

Es ist schön, dass wir uns nach den vielen virtuellen Veranstaltungen endlich persönlich wieder sehen, miteinander sprechen und uns gemeinsam fortbilden können. Hierzu möchten wir Sie alle nach Stuttgart einladen!

Covid 19 ist auch in der Urologie immer noch das alles beherrschende Thema und hat die Probleme der Pflege auf Normal- und Intensivstationen noch einmal verstärkt und auch ins Rampenlicht gestellt. Darüber und über Lösungsansätze in Klinik und Politik wollen wir ausgiebig diskutieren. Und auch die Zukunftsthemen der Digitalisierung im Gesundheitswesen und der Auswirkungen des demographischen Wandels auf unsere Tätigkeit werden einen breiten Raum im Programm einnehmen.

Wie immer bietet das Programm darüber hinaus ein breites Spektrum mit jeder Menge Tipps und Tricks für den Alltag in Praxis und Krankenhaus. Wir werden uns mit Innovationen in der Urologischen Onkologie beschäftigen ebenso wie mit dem Umgang mit Harnableitungen und Stomata, mit Harnsteinen und andrologischen Problemen.

Die TeamAkademie vergibt auch in diesem Jahr den Wolfgang-Knipper-Preis, der mit freundlicher Unterstützung der Firma Fresenius mit 3.000 € dotiert ist und einer Person verliehen wird, die sich um die Fortbildung der Pflege in der Urologie verdient gemacht hat. Zögern Sie nicht, sich zu bewerben oder mögliche Preisträger vorzuschlagen.

Unser besonderer Dank gilt den Mitgliedern der TeamAkademie Prof. Schmitz-Dräger, Dr. Göckel-Beining und Prof. Loertzer, die das Programm zusammengestellt haben. Und nicht zuletzt: Sichern Sie sich auch für die Zukunft den schnellsten Zugriff auf die Fortbildungen der TeamAkademie und werden Sie assoziiertes Mitglied der DGU!

Es ist Zeit, endlich wieder an einem urologischen Pflegekongress „live“ teilzunehmen
– willkommen in Stuttgart!

Ihre



Stefan Conrad
Vorstand
TeamAkademie



Lutz Trojan
Vorstand
TeamAkademie

VORWORT ZUM ONKOLOGIE AUFFRISCHUNGSKURS

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebes Pflorgeteam in Klinik und Praxis,

nach einer pandemiebedingten Zwangspause 2020 möchten wir – wie bereits seit vielen Jahren üblich – erneut für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit anbieten, das onkologische Wissen rund um die Betreuung Ihrer Patientinnen und Patienten aufzufrischen, so auch wieder in Stuttgart.

Dieser Kurs, den wir von der TeamAkademie organisieren, soll Ihnen als onkologisch verantwortliche Urologinnen und Urologen helfen, den rasanten Fortschritt bei der Diagnostik und Therapie an Ihr Team weiterzugeben, damit alle dem raschen Wechsel des Behandlungsangebotes folgen können.

Gerade die neuen gegen das Tumorwachstum gerichteten Präparate und deren Kombinationen, die jetzt bei der Therapie der fortgeschrittenen Tumore der Niere und Blase und auch beim Prostata tumor eingesetzt werden, haben völlig neue Nebenwirkungsspektren, die nicht nur wir Ärzte, sondern auch und gerade Ihr onkologisch geschultes nicht ärztliches Mitarbeiter team kennen sollten.

Die Vereinbarung über besondere Maßnahmen zur Verbesserung der onkologischen Versorgung, kurz Onkologievereinbarung genannt, schreibt ohnehin in der gültigen Fassung vom 1. Juli 2009, zuletzt aktualisiert und in Kraft getreten am 01.01.2021, eine verbindliche Qualifikation des beschäftigten Personals in onkologischen Schwerpunktpraxen vor. Dies gilt auch für die ambulante spezialfachärztliche Versorgung (kurz ASV genannt) in unserem Fachgebiet.

Für jene geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits eine onkologische Qualifikation von 120 oder 124 Stunden besitzen, ist dieser am Mittwoch angebotene Auffrischkurs vorgesehen. Hier werden gemäß den Vorgaben der Onkologie-Vereinbarung, in der jedem onkologisch verantwortlichen Arzt vorgeschrieben wird, seine entsprechend geschulten medizinischen Fachangestellte mindestens **EINMAL JÄHRLICH** an einer Fortbildungsveranstaltung teilnehmen zu lassen, tumorrelevante Themen aktualisiert.

Aufbauend auf dem bestehenden Wissen und praktischen Erfahrungen berichten Experten über die aktuelle Entwicklung in der Diagnostik und Therapie unter Berücksichtigung der Leitlinien, damit Ihr Team gut informiert ihre Patientinnen und Patienten betreuen kann.

Die TeamAkademie bittet Sie, Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu motivieren, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Wir freuen uns auf Ihr Praxisteam: eine zahlreiche Teilnahme stärkt Ihre und unsere gemeinsame onkologische Kompetenz in Klinik und Praxis.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Andreas W. Schneider
TeamAkademie



Prof. Dr. Hagen Loertzer
TeamAkademie

C4.2

ONKOLOGIE AUFFRISCHUNGSKURS

09:00 – 11:30 UHR	MODERATION	Silvia Bohn, Kaiserslautern Andreas W. Schneider, Winsen
09:00		Begrüßung und Zielsetzung der Veranstaltung, Neues zur Onkologie-Vereinbarung Andreas W. Schneider, Winsen
09:15		Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms: Der aktuelle Stand Stefan Conrad, Hannover
10:00		Diagnostik und Therapie des Peniskarzinoms: Der aktuelle Stand Philine Loertzer, Kaiserslautern
10:45		Diagnostik und Therapie des Nierentumors: Der aktuelle Stand Christian Wülfing, Hamburg
11:00 – 12:45 UHR		Pause und Besuch in der Industrieausstellung
12:45 – 15:15 UHR	MODERATION	Melanie Möser, Winsen Hagen Loertzer, Kaiserslautern
12:45		Diagnostik und Therapie des Blasenkarzinoms: Der aktuelle Stand Hagen Loertzer, Kaiserslautern
13:30		Diagnostik und Therapie des Hodentumors: Der aktuelle Stand Julia Heinzlbecker, Homburg/Saar
14:15		Onkologie über den urologischen Tellerrand geschaut Gunhild von Amsberg, Hamburg
15:00		Wissensüberprüfung, Nachlese, Organisation der Teilnahmebescheinigungen Hagen Loertzer, Kaiserslautern

UROLOGIE IM WANDEL

C1.1.1

MODERATION Thomas Engels, Bonn | Elmar Heinrich, Salzburg,
Österreich | Fadime Kurt, Wuppertal |
Lutz Trojan, Göttingen

09:00 UHR
Begrüßung und Einführung



09:05 UHR
Big Data in der Urologie: Was uns erwartet!?
Andreas W. Schneider, Winsen



09:20 UHR
**Der demographische Wandel und die Urologie – Wer pflegt
und behandelt uns in 10 Jahren?**
Florian Roghmann, Herne



09:25 UHR
Grußwort des Präsidenten
Arnulf Stenzl, Tübingen



09:40 UHR
Verleihung des Wolfgang Knipper-Preises
Lutz Trojan, Göttingen | Stefan Conrad, Hannover



09:45 UHR
Online-Sprechstunde – Was erwartet mich? Meine Verantwortung?
Rasmus Till Schneider, Göttingen

10:00 UHR
Besuch des Plenums, C.2.1

12:00UHR
Mittagspause

COVID-19 IN DER UROLOGISCHEN PFLEGE - PROBLEME UND LÖSUNGSANSÄTZE

C1.1.1

MODERATION Bernd Schmitz-Dräger, Nürnberg |
Anna-Katharina Grüber, Ludwigshafen |
Doris Pensel, Erlangen | Jörg Simon, Offenburg



13:00 UHR
Stationspflege – wo uns der Schuh drückt
Marleen Lütfnrenk, Tübingen



13:20 UHR
Intensivpflege – wo sind die Grenzen?
Michael Schlotterer, Tübingen



13:40 UHR
Lösungsansätze aus der Klinik
Klaus Tischler, Tübingen



14:00 UHR
Roundtable
Vorsitz: Michael Bamberg, Tübingen

14:20 UHR
Kaffeepause

C1.1.1

MODERATION Drasko Brkovic, Münster | Christian Eggersmann, Rheine | Liane Weber, Ludwigshafen



14:50 UHR
**Penisverlängerung und Potenz-OPs:
Innovationen und Rohrkrepiere**
Georgios Hatzichristodoulou, Würzburg



15:10 UHR
**PSA ja aber richtig: Irrungen und Wirrungen um den besten
Tumormarker, den wir kennen!**
Bernt Göckel-Beining, Horn-Bad Meinberg



15:30 UHR
Studien im Praxisalltag – Tipps zu Organisation und Durchführung
Tilmann Todenhöfer, Nürtingen

15:50 UHR
Zusammenfassung und Ende Tag 1

C1.1.1

MODERATION Stefan Conrad, Hannover | Fadime Kurt, Wuppertal | Bernt Göckel-Beining, Horn-Bad Meinungen | Beate Mewißen, Fulda



10:00 UHR
Antibiotika im Krankenhaus – Herausforderung im Zeitalter der Resistenzen (Prophylaxe, Leitlinien)
Stephan Degener, Wuppertal



10:10 UHR
Medikamentöse Therapie des hormonsensitiven metastasierten Prostatakarzinoms heute
Stefan Conrad, Hannover



10:30 UHR
Therapie des kastrationsresistenten Prostatakarzinoms – Ein Update
Lutz Trojan, Göttingen



10:50 UHR
Das Nierenzellkarzinom I – Grenzen des Organerhaltes
Abhishek Pandey, Nürnberg



11:10 UHR
Das Nierenzellkarzinom II – Revolution der systemischen Therapie
Ekkehardt Bismarck, Cadolzburg

11:30 UHR
Mittagspause

NEUHEIT !

Das LAMPEL PFLASTER-SET

Speziell für Patienten mit Nabelpouch

Durch die spezielle Gestaltung und Bestückung des hautfreundlichen Nabelpflaster-Sets wird die Feuchtigkeit, die über das Kontinenzrohr in den Nabelbereich abgegeben wird, von einem austauschbaren Superabsorber Pad aufgefangen.

Die umgebende Haut wird dadurch vor Feuchtigkeit geschützt und ein chronisches Feuchtigkeitsekzem wird verhindert.



Das LAMPEL PFLASTER-SET enthält: (PZN-16236710)

- 62 Silikonpflaster
- 186 Superabsorber Pads
- 1 Schere
- 1 PVC-Gleitverschlussbeutel für unterwegs
- 1 Gebrauchsanweisung

C1.1.1

MODERATION Andreas W. Schneider, Winsen | Thomas Knoll, Sindelfingen | Katerina Inderkova, Kaiserslautern | Konstantin Kimmel, Kaiserslautern



13:00 UHR

**Was, wenn "Willi" nicht mehr will?
Neues in der Behandlung der Impotenz**

Athanasios Tzavaras, Kaiserslautern | Kai Alexander Probst, Kaiserslautern



13:20 UHR

PSMA-PET CT in der Diagnostik des Prostatakarzinoms – Wann braucht man es wirklich?

Sascha Kaufmann, Pforzheim



13:40 UHR

Urologisches Tumorboard – Qualitätsverbesserung oder Feigenblatt? (inkl. Molekulares Tumorboard)

Georgios Gakis, Würzburg



14:00 UHR

MCU bei Kindern: Wie mache ich es richtig?

Jürgen Frank Schäfer, Tübingen

14:20 UHR Kaffeepause

C1.1.1

MODERATION Hagen Loertzer, Kaiserslautern | Stefan Corvin, Eggersfelden | Ellen Janhsen-Podien, Bremen | Peggy Jaszter, Chemnitz



14:50 UHR

Der postoperative Umgang mit Harnableitungen – Neoblase und Co. Wo liegen die Probleme?

Tilman Kälble, Fulda | Beate Mewißen, Fulda



15:10 UHR

Urolithiasis: Steinreich – und dann?! „Nur“ sehr schmerzhaft?!

Christine Braun Marquez Pinto, Tübingen



15:30 UHR

Umgang mit einem Laparostoma

Katerina Inderkova, Kaiserslautern

15:50 UHR

Zusammenfassung und Ende Tag 2

UROLOGIE IM WANDEL

C1.1.1 MODERATION Thomas Engels, Bonn | Elmar Heinrich, Salzburg,
Österreich | Fadime Kurt, Wuppertal |
Lutz Trojan, Göttingen

09:00 UHR **Begrüßung und Einführung**

09:05 UHR **Big Data in der Urologie: Was uns erwartet!?**
Andreas W. Schneider, Winsen



„Pille“ von der Enterprise hatte den Tricorder; wir haben heute das Smartphone, die i Watch, das Internet und andere tolle Geräte zur Diagnostik und Therapie in der Urologie. Aber unsere tägliche Arbeit ist nicht wesentlich digitaler geworden.....



Ein paar Bemerkungen zur Realität im deutschen (urologischen) Alltag.

09:20 UHR **Der demographische Wandel und die Urologie – Wer pflegt und behandelt uns in 10 Jahren?**
Florian Roghmann, Herne



In den letzten fünfzehn Jahren hat der Operationsroboter bereits Einzug in den OP-Alltag genommen. Werden Robotersysteme in Zukunft die Antwort auf den chronischen Pflegemangel sein. Inwieweit wird Elternzeit und Work-Life-Balance, die Personalstruktur in unseren Krankenhäusern umkrempeln? Die Medizin wird immer weiblicher, was auch althergebrachte Hierarchien und Arbeitsmodelle infrage stellt. Zudem wird auch der demographische Wandel uns vor große Herausforderungen stellen.

09:35 UHR

Grußwort des Präsidenten

Arnulf Stenzl, Tübingen

09:40 UHR

Verleihung des Wolfgang Knipper-Preises

Lutz Trojan, Göttingen | Stefan Conrad, Hannover

09:45 UHR

Online-Sprechstunde – Was erwartet mich? Meine Verantwortung?

Rasmus Till Schneider, Göttingen



In der aktuellen Zeit ist der berufliche Alltag für viele Menschen ohne Videokonferenzen via Skype, Teams oder WebEx undenkbar. Doch wie sieht es in der Medizin aus? Seit dem 01.10.2019 ist die Online-Videosprechstunde nicht mehr nur auf bestimmte Indikationen beschränkt. Die Nachfrage der Patient*innen nach „Online Ärzten“ ist so groß wie noch nie. Doch wofür eignet sich die Videosprechstunde überhaupt? Wie sieht es mit dem Datenschutz aus und wer trägt die Kosten? All diese Fragen sollen hier beantwortet werden.

PLENUM DES DGU-PRÄSIDENTEN

C.2.1	MODERATION	Maurice-Stephan Michel, Mannheim Arnulf Stenzl, Tübingen Vertreter des BvDU
10:00 UHR	Begrüßung durch den DGU-Generalsekretär	Maurice-Stephan Michel, Mannheim
10:15 UHR	Grusswort des BvDU	
10:25 UHR	Künstliche Intelligenz als Treiber der Digitalisierungswelle	Wolfgang Wahlster, Kaiserslautern
10:45 UHR	Potentiale für die Urologie: Was kann ich wie nutzen?	Tillmann Loch, Flensburg
11:00 UHR	"Sprich mit deinem Arzt - wann und wo du willst" Wie wird sich die Videosprechstunde in den urologischen Alltag einfinden?	Monika Gratzke, München
11:10 UHR	Rechtlicher Rahmen und Datenschutz	Nikolaus Bertermann, Berlin
11:35 UHR	Urologie - Wie gehts nach Corona weiter	Arnulf Stenzl, Tübingen
12:00 UHR	Mittagspause	

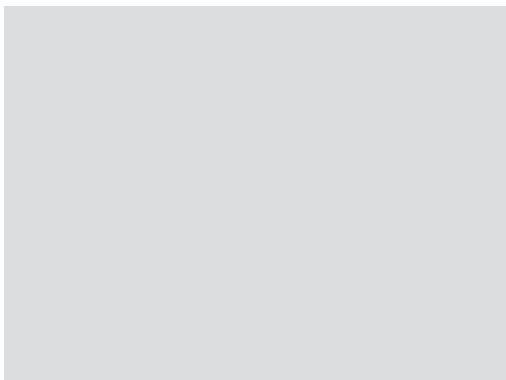
C1.1.1 MODERATION Drasko Brkovic, Münster | Christian Eggersmann, Rheine | Liane Weber, Ludwigshafen

14:50 UHR **Penisverlängerung und Potenz-OPs:
Innovationen und Rohrkrepiert**
Georgios Hatzichristodoulos, Würzburg



In diesem Vortrag werden verschiedene Operationstechniken zur Penisverlängerung vorgestellt und diskutiert. Historische Verfahren, die sich nicht durchgesetzt haben, werden ebenso behandelt wie aktuell noch durchgeführte OP-Techniken. Darüber hinaus werden Eingriffe zur Behandlung der Erektile Dysfunktion besprochen. Auch hier werden historische gegen aktuelle und bewährte OP-Verfahren gegenübergestellt und verglichen. Aktuelle, international gültige Empfehlungen zur operativen Therapie der Erektile Dysfunktion werden abschließend dargestellt.

15:10 UHR **PSA ja aber richtig: Irrungen und Wirrungen um den besten
Tumormarker, den wir kennen!**
Bernt Göckel Beining, Horn-Bad Meinberg



Blindtext

15:30 UHR

Studien im Praxisalltag – Tipps zu Organisation und Durchführung

Tilmann Todenhöfer, Nürtingen

STUDIENPRAXIS UROLOGIE

Problem: Schwere Patienten-Akten durch viele Datenblätter



Daten, die bei jeder Visite unmittelbar benötigt werden → **Patientenakte**

Visiten-spezifische Daten, die vorwiegend zur Dokumentation abgelegt werden und nicht bei jeder Visite benötigt werden → **Patientenordner** (enthält source data von mehreren Patienten, z.B. Requisition forms)

Sowohl für Patienten als auch für das medizinische Personal, ist die Behandlung im Rahmen einer klinischen Studie mit Besonderheiten verbunden, die im Voraus der Studie klar kommuniziert werden müssen. Die Betreuung von Patienten in klinischen Studien ist mit einem hohen Dokumentationsaufwand und sehr engem Kontakt zum Patienten verbunden. Durch die Optimierung von studienassoziierten Abläufen lässt sich der organisatorische Aufwand sowohl im ambulanten (z.B. Praxis) als auch klinischen Setting bewältigen.

15:50 UHR

Zusammenfassung und Ende Tag 1

C1.1.1

MODERATION

Stefan Conrad, Hannover | Fadime Kurt, Wuppertal | Bernt Göckel-Beining, Horn-Bad Meinungen | Beate Mewißen, Fulda

10:00 UHR

Antibiotika im Krankenhaus – Herausforderung im Zeitalter der Resistenzen (Prophylaxe, Leitlinien)

Stephan Degener, Wuppertal

DGU 25.09.2020

Antibiotika im Krankenhaus
Herausforderung im Zeitalter der Resistenzen

Helios

Die Verbreitung von Resistenzen und eine begrenzte Neuentwicklung von Antibiotika erfordern eine umsichtige und gezielte Anwendung. Neue Leitlinien sollen die Versorgungsqualität verbessern und somit die Behandlungsqualität und –sicherheit steigern, insbesondere vor dem Hintergrund zunehmender Resistenzentwicklung. Der Vortrag soll einen Überblick über die Strategien in der Wahl der richtigen Antibiotikatherapie im Krankenhaus geben und Wege aufzeigen, diese auch vermeiden zu können.

10:10 UHR

Medikamentöse Therapie des hormonsensitiven metastasierten Prostatakarzinoms heute

Stefan Conrad, Hannover

Medikamentöse Therapie des hormonsensitiven metastasierten Prostatakarzinoms heute
S. Conrad, DIAKOVERE Friederikenstift Hannover

Das verbleibende unabhängige zentrale Effektivitätskriterium benötigte die Beurteilung der Investigatoren eines radiographischen Progress (progression-free survival).

Parameter	Apalutamid (n=325)	Placebo (n=327)
Median, mo (95% CI)	22.1 (18.3, 25.9)	11.1 (8.1, 15.1)
Events	134	231
HR (95% CI)	0.48 (0.39-0.60)	
P-Wert	<0.0001	

No. at risk	0	6	12	18	24	30	36
Apalutamid	525	465	389	315	89	2	0
Placebo	527	437	325	229	57	3	0

DIKOVERE FRIEDRIKENSTIFT UROLOGISCHE KLINIK | Chi et al. ASCO 2019, Abstract: 5006

Früher war es einfach: alle Patienten, bei denen ein metastasiertes Prostatakarzinom neu diagnostiziert wurde, erhielten eine Hormonzugsbehandlung, ursprünglich durch operative, später durch medikamentöse „Kastration“. Seit kurzem wissen wir, dass die zusätzliche Gabe von Chemotherapeutika oder neuen antiandrogen wirksamen Substanzen von Anfang an die Wirksamkeit der Hormonbehandlung und damit das Überleben verlängert. Welche Substanzen das sind und was das für die Praxis bedeutet, erfahren Sie in diesem Vortrag.

10:30 UHR

Therapie des kastrationsresistenten Prostatakarzinoms – Ein Update

Lutz Trojan, Göttingen



Die Therapie des kastrationsresistenten Prostatakarzinoms entwickelt sich weiter! Hatte man vor nur 10 Jahren lediglich die Chemotherapie als Alternative zur „einfachen Hormontherapie“, haben sich zwischenzeitlich viele andere und neue Ansätze in der Therapie etabliert.

Es ist Bewegung in der Sache - zum Wohle der Patienten. Dies spiegelt sich auch in der gestiegenen Lebenserwartung der Patienten wider. Mit dem Vortrag geben wir Ihnen ein Update!

10:50 UHR

Das Nierenzellkarzinom I – Grenzen des Organerhaltes

Abhishek Pandey, Nürnberg



Schon grenzenlos oder sind wir auf dem Weg?

Die Nierenchirurgie bei Krebs hat in den letzten Jahren einen weiten Sprung gemacht. In der Ära der robotischen Chirurgie und der medikamentösen Tumorthherapie werden wir immer in der Zukunft noch spannende Entwicklungen erleben!

11:10 UHR

Das Nierenzellkarzinom II – Revolution der systemischen Therapie
Ekkehardt Bismarck, Cadolzburg

Das Nierenzellkarzinom im fortgeschrittenen oder metastasierten Stadium war lange Zeit überaus schlecht positiv zu beeinflussen. Die Landschaft der Therapiemöglichkeiten dieser Tumoren ist jedoch bunt und lebhaft geworden. Nach Thyrosinkinase- und mTOR-Inhibitoren erweiterte der immunologische Therapieansatz unsere Möglichkeiten. Heute stehen Kombinationen verschiedener Medikamente an erster Stelle einer Behandlungskaskade. Wer bekommt was? Was erwartet uns unter der Therapie – an erwünschten als auch unerwünschten Wirkungen? Seien Sie gespannt auf den die Möglichkeiten des klinischen Alltags!

11:30 UHR

Mittagspause

C1.1.1

MODERATION

Andreas W. Schneider, Winsen | Thomas Knoll, Sindelfingen | Katerina Inderkova, Kaiserslautern | Konstantin Kimmel, Kaiserslautern

13:00 UHR

**Was, wenn "Willi" nicht mehr will?
Neues in der Behandlung der Impotenz**

Athanasios Tzavaras, Kaiserslautern | Kai Alexander Probst, Kaiserslautern



**Was, wenn "Willi" nicht mehr will?
Neues in der Behandlung der Impotenz**

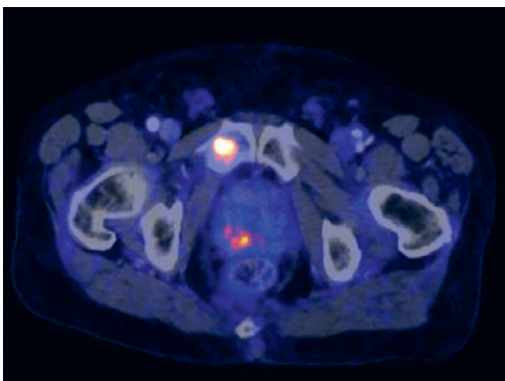


Alles Viagra, oder was...? Nicht nur! Auch wenn in der konservativen und der operativen Therapie der Erektile Dysfunktion in den letzten Jahren keine Quantensprünge gemacht wurden, gibt es nichtsdestotrotz etablierte medikamentöse und operative Therapieoptionen. Doch wie läuft die Behandlung und Therapie dieses „Tabu-Themas“ beim Urologen genau ab?

13:20 UHR

PSMA-PET CT in der Diagnostik des Prostatakarzinoms – Wann braucht man es wirklich?

Sascha Kaufmann, Pforzheim



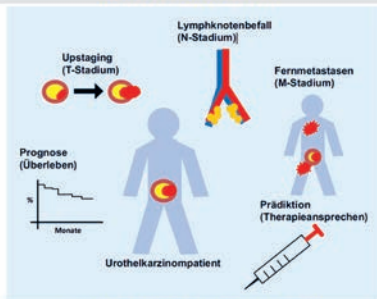
Die hybride Bildgebung bestehend aus radiologischer Schnittbildgebung mittels MRT oder CT und nuklearmedizinischer PSMA-PET (Prostata-spezifisches-Membranantigen-Positronenemissionstomographie) unter Einsatz eines radioaktiv markiertem Tracers (68Gallium- oder 18Fluor-markierte PSMA-Ligande) kombiniert molekulare und morphologische Bildgebung und hat einen relevanten Stellenwert in der Diagnostik von Prostatakarzinomrezidiven. Die Bedeutung der Hybridbildgebung in Primärdiagnostik und Staging des Prostatakarzinoms wird dagegen kontrovers diskutiert. Der Vortrag stellt den Einsatz der Hybridbildgebung zur optimalen Patientenversorgung dar und beleuchtet auch den sozioökonomischen Hintergrund.

13:40 UHR

Urologisches Tumorboard – Qualitätsverbesserung oder Feigenblatt? (inkl. Molekulares Tumorboard)

Georgios Gakis, Würzburg

Fragestellungen an ein molekulares Tumorboard zum Urothelkarzinom



Hupe MC, Gakis G, Seiler R. Urologe, 2019

Die Besprechung von komplexen Fällen innerhalb von Tumorboards zählt seit Jahren zum uroonkologischen Therapiestandard an vielen deutschen Kliniken und hat zur Etablierung von zertifizierten Krebszentren geführt. Darüber hinaus finden in jüngster Zeit sogenannte molekulare Tumorboards (MTB) immer mehr Einzug in den klinischen Alltag. Ziel dieser MTB ist es nach molekularer Aufarbeitung von entsprechenden Gewebeproben Patienten mit fortgeschrittenen, austherapierten Tumorstadien gezielter zu therapieren.

14:00 UHR

MCU bei Kindern: Wie mache ich es richtig?

Jürgen Frank Schäfer, Tübingen

14:20 UHR

Kaffeepause

C1.1.1

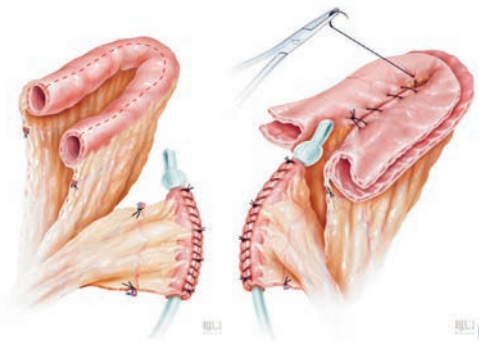
MODERATION

Hagen Loertzer, Kaiserslautern | Stefan Corvin, Eggersfelden | Ellen Janhsen-Podien, Bremen | Peggy Jaszter, Chemnitz

14:50 UHR

Der postoperative Umgang mit Harnableitungen – Neoblase und Co. Wo liegen die Probleme?

Tilman Kälble, Fulda | Beate Mewißen, Fulda



© BJU Int 110 (2012) 756-770

Nach Entfernung der Harnblase stehen verschiedene Formen der Harnableitung zur Verfügung, von der einfachsten Form, der Ureterokutaneostomie bis zu den kontinenten Formen, der Neoblase oder den katheterisierbaren Nabelpouch. Entscheidend ist, im Vorfeld die richtige Harnableitung für den individuellen Patienten zu finden. Ebenso wichtig ist das spezifische postoperative Handling dieser Patienten. Der Vortrag soll einen Überblick über Indikation, Technik und Nachsorge der verschiedenen Harnableitungen geben.

15:10 UHR

Urolithiasis: Steinreich – und dann?! „Nur“ sehr schmerzhaft?!

Christine Braun Marquez Pinto, Tübingen



Im urologischen Alltag werden wir täglich mit der weltweit häufigsten urologischen Erkrankung konfrontiert, der Urolithiasis. Welche Erstmaßnahmen sind von unserer Seite aus notwendig?

Wie entstehen Nieren- bzw. Harnleitersteine und welche Therapiemöglichkeiten gibt es? Welche Steinpräventionen können den Patienten mitgegeben werden? Viele Fragen. Wir als Pflegekräfte bzw. Med. Fachangestellte sind mitten im Geschehen dabei und können durch fachkundige Kenntnis den Patienten mitbetreuen.

15:30 UHR

Umgang mit einem Laparostoma

Katerina Inderkova, Kaiserslautern



Die Behandlung des offenen Abdomens begann schon in den 1980er Jahren und entwickelt sich bis heute stetig weiter. Doch kann man von einer Standardisierung nicht reden, weil jedes komplexe offene Adomen individuell auf seine eigene Art und Weise eine Therapie benötigt. Daher sind auch die Versuche dieses unter Kontrolle zu bringen so vielfältigt und kreativ, wie die Befunde selbst. In diesem Vortrag möchten wir Ihnen von unseren Erfahrungen und Problemen berichten und Tipps und Tricks aus dem klinischen Alltag mit auf den Weg geben.

15:50 UHR

Zusammenfassung und Ende Tag 2

Medizinische Fachangestellte Operationstechnische Fachangestellte Pflegerkräfte Medizintechnische Fachangestellte

Die TeamAkademie freut sich, Ihnen mitteilen zu können, dass nun auch für die Pflege- und Assistenzberufe in der Urologie eine Außerordentliche Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Urologie möglich ist.

Ihre Vorteile als DGU-Mitglied auf einen Blick:

- Kostenloser Bezug der DGU-Zeitschrift 'Der Urologe'
- Eigene Rubrik im 'Urologen'
- Möglichkeit, Beiträge im 'Urologen' zu publizieren
- Preisreduzierung Kongress-Teilnahme um 25,00 €
- Vergünstigte Teilnahme an Akademie-Veranstaltungen
- Newsletter-Bezug

Mitgliedsbeitrag für Außerordentl. Mitglieder 25,00 €
(Pflege- und Assistenzberufe)

Den Antrag finden Sie auf der Homepage der DGU:
'<https://www.urologenportal.de>'
unter 'Fachbesucher' --> 'Wir über uns'

Gerne stehen Ihnen unsere MitarbeiterInnen in den Geschäftsstellen in
Berlin und Düsseldorf bei Fragen zur Verfügung.

DGU TeamAkademie, Web: www.urologenportal.de, E-Mail: akademie@dgu.de
DÜSSELDORF Uerdinger Str. 64 | 40474 Düsseldorf | Telefon 0211 516096-0
BERLIN Martin-Buber-Str. 10 | 14163 Berlin | Telefon 030 8870833-0

DONNERSTAG, 16.09.2021

12:15 – 13:00 UHR PFLEGESYMPOSIUM

C1.1.1 | PF-SAT01 MODERATION Andreas W. Schneider, Winsen

Firma: medac GmbH

12:15 UHR

**Instillationstherapie beim nichtmuskelinvasiven
Harnblasenkarzinom – was muss ich für die Praxis wissen**
Andreas W. Schneider, Winsen

FREITAG, 17.09.2021

12:15 – 13:00 UHR PFLEGESYMPOSIUM

**C1.1.1 | PF-SAT02 IMMUNTHERAPIE IN DER UROONKOLOGIE - EINE ÜBERSICHT UND
TIPPS AUS DER PRAXIS**

**MODERATION Bernd Schmitz-Dräger, Nürnberg |
Konstantin Kimmel, Kaiserslautern**

Firma: Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA

12:15 UHR

Wirkmechanismus Checkpointinhibition, PD1/PDL1, CTLA4
Susan Foller, Jena

12:40 UHR

Blick in die Praxis aus der Sicht der Pflege
Katharina Müller, Jena

12:55 UHR

Fragen aus dem Publikum

FREITAG, 17.09.2021

08:30 – 09:30 UHR WORKSHOP I

**C1.1.1 | Pflege3.1 MODERATION Philine Loertzer, Kaiserslautern |
Matthias Schramm, Stuttgart**

Firma: Coloplast

**08:30 UHR
Stomaversorgung – Kann ich das auch?
Philine Loertzer, Kaiserslautern | Matthias Schramm, Stuttgart**

08:30 – 09:15 UHR WORKSHOP II

**C5.1.2 | Pflege3.2 MODERATION Hagen Loertzer, Kaiserslautern |
Athanasios Tzavaras, Kaiserslautern**

Firma: Olympus

**08:30 UHR
Endoskopiegeräte – montieren und demontieren
sowie kombinieren!
Hagen Loertzer, Kaiserslautern | Athanasios Tzavaras, Kaiserslautern**

09:15 – 10:00 UHR WORKSHOP III

**C5.1.2 | Pflege3.3 MODERATION Hagen Loertzer, Kaiserslautern |
Klaus Dieter Plothe, Göttingen**

Firma: Coloplast

**09:15 UHR
Stein raus und Schiene rein – Wie kann ich helfen?
Hagen Loertzer, Kaiserslautern | Klaus-Dieter Plothe, Göttingen**

VERLEIHUNG DES WOLFGANG KNIPPER-PREISES

In Gedenken an den Hamburger Urologen Prof. Dr. Wolfgang Knipper wird dieser Preis auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. an Vertreter der Pflege- und Assistenzberufe vergeben, die sich in besonderer Weise durch persönliches, soziales oder wissenschaftliches Engagement in der Fort- und Weiterbildung ausgezeichnet oder engagiert haben.

Der von der Firma Fresenius-Kabi gestiftete Preis ist mit 3.000 EURO dotiert. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury.



Wolfgang Knipper-Preisträgerin 2020

PREISTRÄGER DES WOLFGANG KNIPPER-PREIS

- 2020 Karin Bühler Meyer, Bern
- 2019 Stefan Fuhrmann, Eschweiler †
- 2018 Ellen Jahnsen-Podien, Bremen
- 2017 Thomas Engels, Bonn
- 2016 Peggy Jaszter, Chemnitz
- 2015 Barbara Hellenkemper, Münster
- 2014 Beate Mewißen, Fulda
- 2013 Thomas Bäuml, Regensburg
- 2012 Susanne Hieronymi, Frankfurt
- 2011 Christine Friedrich, Villingen-Schwenningen
- 2010 Alfred Grüner, Oberkotzau
- 2009 Iris Hartmann, Halle
- 2008 Erna Beck, Mannheim
- 2007 Birgit Düver und Coleta Richter, Wuppertal
- 2006 Sandra Rosenberger-Heim, Fulda

ERFOLGREICH ANKOMMEN

Interplan bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zum 73. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. an. Machen Sie die Reisezeit zu Ihrer Zeit und nutzen Sie die An- und Abreise zum Arbeiten, Entspannen oder Genießen – mit 100% Ökostrom im Fernverkehr.

Ab 49,50 € (einfache Fahrt) mit dem Veranstaltungsticket.

Unser Tipp: Entspannt ankommen – nachhaltig reisen. Buchen Sie jetzt den Best-Preis der Deutschen Bahn!

Das Extra für Sie als Besucher!

**IHR VERANSTALTUNGSTICKET ZUM BUNDESWEITEN FESTPREIS,
VON JEDEM DB-BAHNHOF**

Veranstaltungsticket einfache Fahrt **mit Zugbindung** – solange der Vorrat reicht:
2. Klasse 49,50 € oder 1. Klasse 80,90 €

Veranstaltungsticket einfache **Fahrt vollflexibel** – immer verfügbar:
2. Klasse 67,50 € oder 1. Klasse 98,90 €

Buchen Sie jetzt online und sichern Sie sich das garantiert günstigste Ticket. Wir bieten Ihnen eine Übersicht aller Bahn-Angebote auf Ihrer Wunschstrecke.*

Machen Sie Reisezeit zu Ihrer Zeit und nutzen Sie die An- und Abreise zum Arbeiten, Entspannen oder Genießen – mit 100% Ökostrom im Fernverkehr.

Beim Veranstaltungsticket (Reisestrecke größer 100 km) ist das City-Ticket in über 120 deutschen Städten im jeweiligen Geltungsbereich inklusive.

Um Ihre Buchung vorzunehmen, besuchen Sie unsere Homepage:

WWW.DGU-SERVICEFORUM.DE

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!

*) Eine Anleitung zur Buchung finden Sie hier. Bei technischen Fragen zur Buchung wenden Sie sich bitte an die Service-Nummer 030 – 58 602 0901. Die techn. Hotline ist täglich von 8:00 – 21:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

HOTELLISTE

Die Firma INTERPLAN AG hat für die Kongressteilnehmer Hotelzimmer verschiedener Kategorien und Preisklassen in Stuttgart geblockt. Nähere Informationen wie Hotelbeschreibung, Lage, Preis, Buchungs- und Stornierungsbedingungen finden Sie auf der Service-Website www.dgu-serviceforum.de

Bitte beachten Sie, dass unsere Kontingente begrenzt sind und wir Ihnen eine rechtzeitige Buchung empfehlen.

REGISTRIERUNG & GEBÜHREN

Ab 1. April 2021 können Sie sich online zum Kongress registrieren unter:

WWW.DGU-SERVICEFORUM.DE

Pflegekongress:	bis 15.07.2021, 45,00 Euro ab 16.07.2021, 70,00 Euro
Pflegekongress für Mitglieder:	bis 15.07.2021, 25,00 Euro ab 16.07.2021, 50,00 Euro
Onkologie-Kurs, Mi., 15.09.2021:	35,00 Euro Teilnahmegebühr Begrenzte Teilnehmerzahl

DATENSCHUTZHINWEIS

Unser Unternehmen behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben der EU-DSGVO und dem BDSG (Neu).

Für Ihre Hotelbuchung im Rahmen des o.g. Kongresses ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten sowie die Weitergabe an die entsprechenden Hotelpartner unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Abwicklung Ihrer Buchung.

Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in die Buchungsabwicklung involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht (z.B. Gruppenkoordinatoren, Hotel).

Eine komplette Übersicht über die geltenden Datenschutzbestimmungen finden Sie unter folgendem Link: <https://www.interplan.de/de/datenschutz.php>

Die Einverständniserklärung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden an Interplan AG, Landsberger Straße 155, 80687 München oder info@interplan.de.

HAFTUNG

INTERPLAN AG tritt in jedem Fall nur als Vermittler auf und haftet nicht für Verluste, Unfälle oder Schäden an Personen oder Sachen, gleich welchen Ursprungs.

VERANSTALTUNGSORT

Landesmesse Stuttgart GmbH, Messepiazza 1, 70629 Stuttgart

**Herausgeber und Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
Veranstalter des wissenschaftlichen Kongressteils**

Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V.
Präsident: Prof. Dr. Dr. h.c. Arnulf Stenzl
Universitätsklinikum Tübingen

TeamAkademie der Deutschen Urologen
Vorsitzende: PD Dr. Stefan Conrad, Hannover | Prof. Dr. Lutz Trojan, Göttingen

DGU-Geschäftsstelle Düsseldorf / Akademie
Geschäftsführer: Frank Petersilie, LL.M.
Kongress-Projektteam: Andrea Chaya, Monika Fus
Mitarbeiter: Dr. Christoph Becker, Anja Krause, Olaf Kurpick, Süreyya Yasemin
Tel. 0211 5160 96-0, E-Mail: info@dgu.de

DGU-Geschäftsstelle Berlin
med. Geschäftsführer: Dr. Holger Borchers
Mitarbeiter: Ulrike Künzel, Jörg Moll-Keyn, Dr. Julia Lackner, Dr. Stefanie Schmidt,
Janine Weiberg
Tel. 030 8870833 0, E-Mail: info@dgu.de

Pressestelle
Bettina-Cathrin Wahlers, Wettloop 36c, 21149 Hamburg
Tel. 040 80205190, E-Mail: redaktion@bettina-wahlers.de

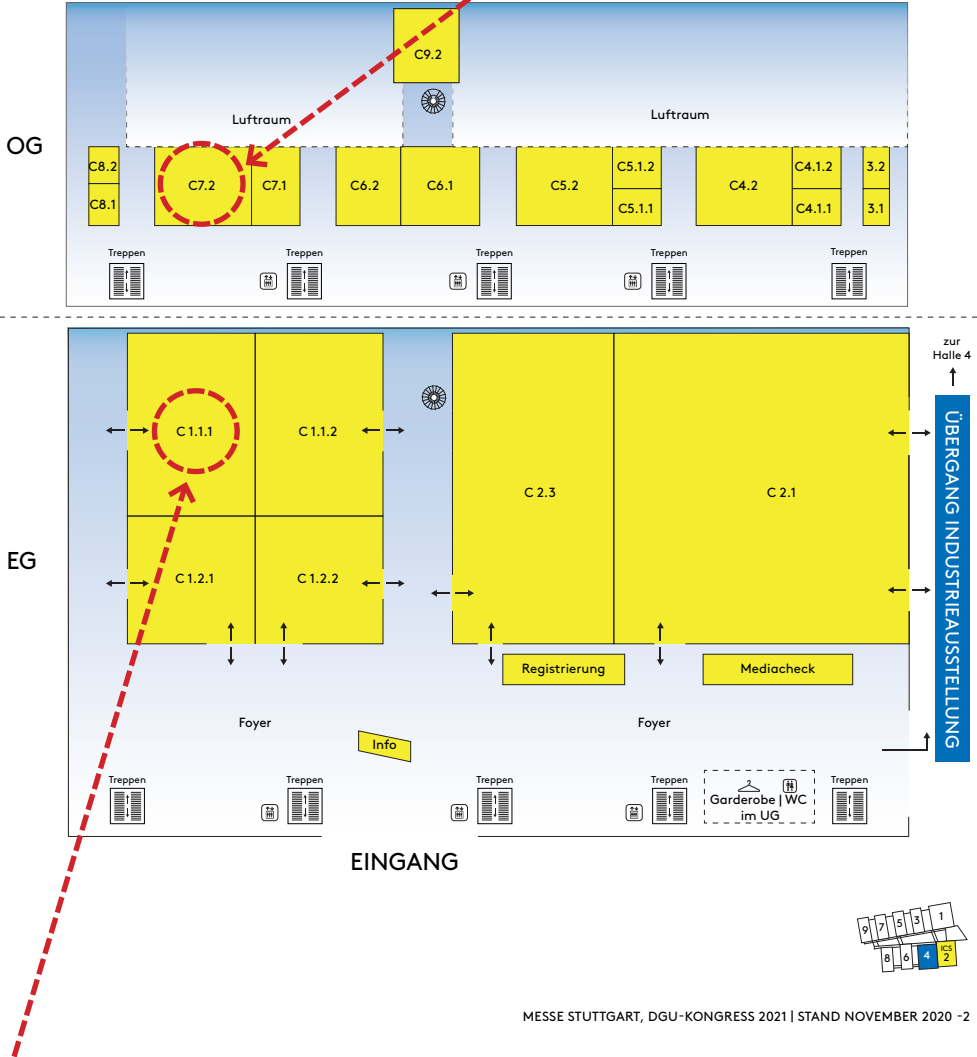
**Allgemeine Kongressorganisation /
Veranstalter des wirtschaftlichen Kongressteils**
INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG
Landsberger Straße 155, 80687 München
Tel. 089 5482 3456, E-Mail: dgu@interplan.de, www.interplan.de

Anzeigen
INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG
Landsberger Straße 155, 80687 München, www.interplan.de

Agentur/Designkonzept, © Kongressmotiv
F. Studio für Grafikdesign, Anne-Louise Frei, Berlin
Tel. 030 74685227, E-Mail: 2@dsgn-f.in, www.dsgn-f.in

Druck
Joh. Walch GmbH & Co. KG, Im Gries 6, 86179 Augsburg

ONKOLOGIE
AUFRISCHUNGS-
KURS, C7.2



PFLEGEKONGRESS, C1.1.1

Reinklicken, durchblicken:

Das Service-Portal für onkologische Pflegekräfte

www.pflege-onkologie.de

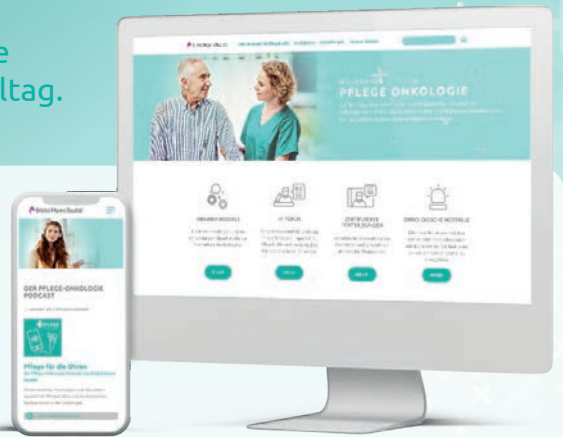
Lesen, Hören oder Sehen: Finden Sie vielfältige Inhalte für Ihren Pflegealltag.

+ Profitieren Sie von unserem umfassenden Informations-Paket:

Zertifizierte Fortbildungen, Broschüren und Poster zum Download und unsere Podcast-Reihe „Pflege für die Ohren“



Unser Service – Ihr Fachwissen. Egal wie, egal wo, egal wann.



Nehmen Sie an unserem **Pflege-Symposium** im Rahmen des 73. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie teil:

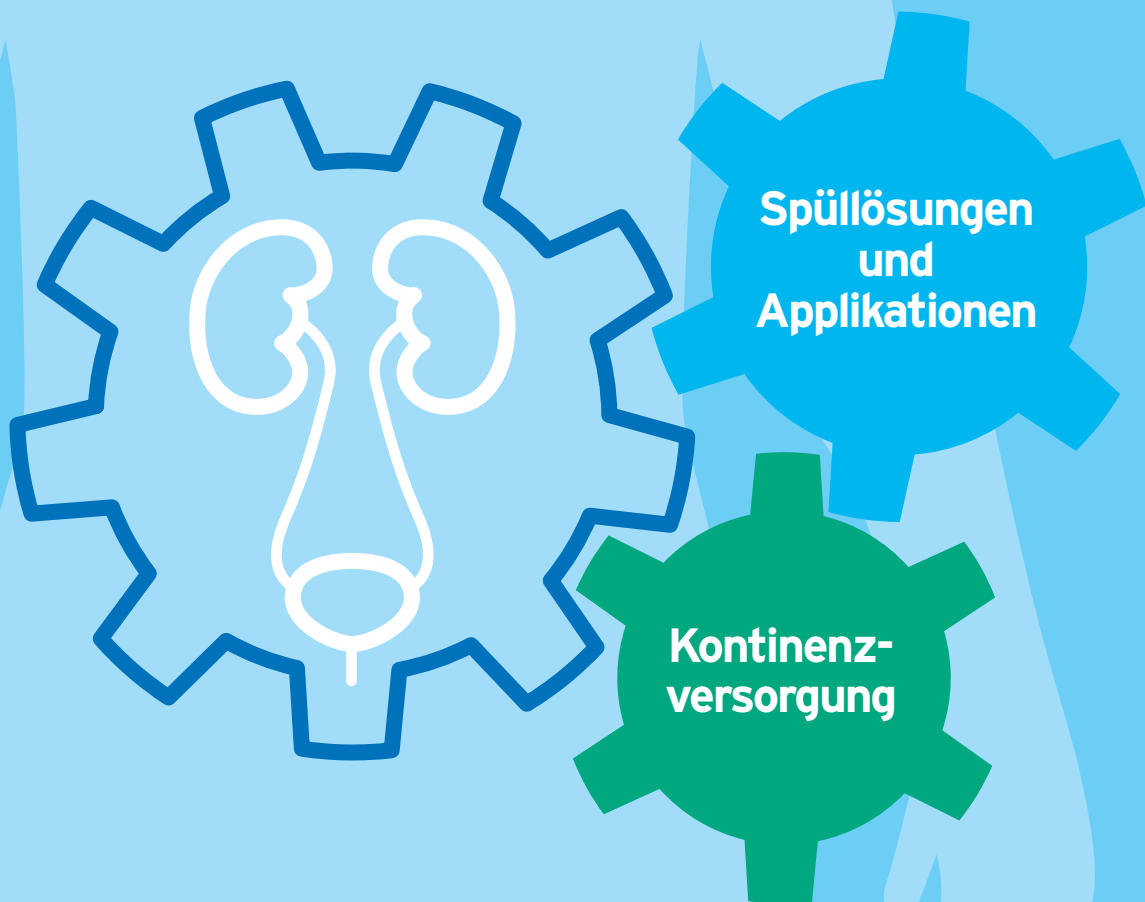
Immuntherapie in der Uroonkologie – Eine Übersicht und Tipps für die Praxis

Referentinnen: Dr. Susan Foller und Fr. Katharina Müller

Datum: 17.09.2021

Uhrzeit: 12:15 – 13:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Fresenius Kabi Deutschland - Medizinprodukte Zusammen in der Urologie



Neben dem bewährten, umfassenden Produktsortiment an Spüllösungen und Applikationssystemen für den intra- und postoperativen Einsatz bietet Fresenius Kabi ergänzend qualitativ hochwertige Produkte zur ableitenden Kontinenzversorgung an.

Mehr erfahren Sie unter:
[fresenius-kabi.de](https://www.fresenius-kabi.de)